

Inhalt

Vorwort 9

1. Gerechtigkeit für Realisten 13

1.1 Verflochtene Welt 14

Die neue Verwundbarkeit 14 • Ebenen der Interdependenz 16

Präventive Gerechtigkeit 19

1.2 Zerklüftete Welt 20

Abstand der Nationen 21 • Ungleichheit innen 25 • Drift der Weltarmut 27

1.3 Endliche Welt 30

Was sind Grenzen? 30 • Warnzeichen der Überlastung 34

1.4 Gerechtigkeit und Grenzen 37

Dreimal ökologische Gerechtigkeit 37 • Das Dilemma der Aufholjagd 41

2. Ungleichheit im Umweltraum 45

2.1 Die Triade der Allesfresser 46

Geografische Verteilung der Ressourcen 48 • Aneignung im Nord-Süd-Vergleich 54 • Verteilung der Schäden 61

2.2 Ungleicher ökologischer Tausch 63

Die Triade und ihre «Kolonien» 65 • Ökologische Handelsbilanz 68

Selbsttäuschung der Wohlhabenden 72

2.3 Die Ansprüche der Aufsteiger 74

Die neuen Verbraucherländer 75 • «Global Cities» und ihr Hinterland 78

Die transnationale Verbraucherklasse 82

3. Arenen der Aneignung 89

3.1 Geopolitik: Die Hand aufs Öl 91

Politik der Einflussphären 92 • Maximaler Förderpunkt 94 • Mehr Nachfrager, weniger Anbieter 96 • Ausstieg als Sicherheitspolitik 97

3.2 Außenhandel: Aneignung von Ackerflächen 98

Exportzwang versus Eigenversorgung 100 • Marginalisierung von Bauern und Böden 102 • Wem dient die Landflucht? 104 • Ein Zerrbild des Freihandels 106

3.3 Investitionen: Vereinnahmung von Wasser 108

*Gefangenes Wasser 109 • Virtuelles Wasser 110 • Verschmutztes Wasser 112
Lukratives Wasser 113*

3.4 Internationales Recht: Patente auf Pflanzen 115

*Aufstieg der Biopiraterie 116 • Wessen Wissen? 118 • Interessen im
Institutionenstreit 119 • Bilaterale Abkommen als Einfallstor 122*

4. Leitbilder der Ressourcengerechtigkeit 125

4.1 Ethik und Entfernung 126

*Interesse an Sicherheit 126 • Interesse an Selbstachtung 128
Interesse an Weltbürgerlichkeit 130*

4.2 Anerkennung und Verteilung 131

Gerechtigkeit als Anerkennung 132 • Gerechtigkeit als Verteilung 134

4.3 Existenzrechte garantieren 136

Naturräume und Menschenrechte 137 • Menschenrechte, Menschenpflichten 139

4.4 Ressourcenansprüche zurückbauen 141

*Egalitarismus als Ausnahme 141 • Überleben vor Wohlstand 143
Freiheit vor Überverbrauch 144*

4.5 Austausch fair gestalten 146

Abschöpfung und Wertschöpfung 147 • Von Fair Trade lernen 150

4.6 Chancen ungleich einräumen 152

*Gemeinsame, aber unterschiedliche Verantwortlichkeiten 152
Ökologische Schulden 154*

5. Gerechtigkeitsfähiger Wohlstand 157

5.1 Kontraktion und Konvergenz 158

Gleichheit – auf welchem Niveau? 159 • Wohlergehen und Ressourcenverbrauch 161

5.2 Rückbau des Hochverbrauchs 165

*Im Dreischritt von Effizienz, Konsistenz und Suffizienz 165 • Beispiel Energie 168
Beispiel Verkehr 171*

5.3 Der Sprung nach vorn im Süden 172

*Dezentrale Stromerzeugung 174 • Mobilität ohne Auto-Abhängigkeit 177
Regenerativer Landbau 180 • Finanzinstitutionen als Hilfesteller? 185*

6. Verträge für Fairness und Ökologie 187

6.1 Gerechtigkeit im Treibhaus 189

Moleküle und Menschenrechte 190 Nutzungsrechte an der Atmosphäre 192

Ein Scheck pro Kopf 195

6.2 Fairness und Vielfalt 197

Souveränität als Schutz 198 • Rechte lokaler Gemeinschaften 200

6.3 Fairhandel statt Freihandel 203

Entwicklungsrechte vor Marktzugang 205 • Menschenrechte vor Marktzugang 208

Umweltrechte vor Marktzugang 215 • Denksätze zur Neuerfindung der WTO 219

6.4 Bürgerpflichten für Unternehmen 222

Jenseits der Jahresbilanz 224 • Wie weit tragen freiwillige Standards? 227

Verantwortlich der Weltgesellschaft gegenüber 229

7. Was taugt Europa? 233

Make Law not War 233 • Kyoto – und was sonst? 236

Abschied von Marrakesch 239 • Allianzen für eine faire Zukunft 243

Anmerkungen 247

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen 258

Literatur 259